



Organisatorisches und Routenbeschreibung



Foto: Fritz Hegi

Treffpunkt:

Bahnhof SBB Meetingpoint 07h25

Hinfahrt:

Bern ab: 07h34

Basel an: 08h32

Basel ab: 08h44 (Tram Nr. 10 Richtung Rodersdorf)

Flüh an: 09h19

Rückfahrt:

Laufen ab: 15h35

Basel an: 15h53

Basel ab: 16h01

Bern an: 16h56

Verpflegung:

[Bergmattenhof Gasthaus](#) Tel 061 761 34 56 (Dienstag und Mittwoch Ruhetag)

Wanderzeit:

ca. 3h10

Höhendifferenz:

Auf: 300 m; Ab 350 m

Mitwandern?

[>>email](#)

Kurzbeschreibung: (Quelle: "Das gelbe Heft Wegweiser")

Flüh-Mariastein-Metzerlenchrüz-Laufen

Hauptattraktion dieser Wanderung von Flüh über den Blauen ins basellandschaftliche Laufen ist zweifellos das Benediktinerkloster und die Wallfahrtsstätte von Mariastein.



Foto: Robert

Die Legende will, dass anno 1434 ein Hirtenbub über einen Felsen abstürzte und auf wunderbare Weise gerettet wurde. Zum Dank errichtete man an dieser Stelle in einer Felsgrotte eine Gnadenkapelle, die seither von Pilgern aus der ganzen Schweiz, aber auch aus dem benachbarten Elsass aufgesucht wurde.

Mitte des 17. Jahrhunderts übersiedelten die Benediktinermönche aus dem solothurnischen Beinwil nach **Mariastein** und legten den Grundstein für die Klosterkirche, die 1926 vom Papst zur Basilika erhoben wurde. Zweimal in seiner Geschichte, nämlich erstmals 1792 und zum zweitenmal 1874, wurde der Konvent aufgehoben. Erst 1941 erhielt er wieder Asylrecht und 1972 seine Autonomie zurück, worauf umfassende Umbau- und Renovationsarbeiten geleistet wurden. Der **Hochaltar in der Klosterkirche**, der die ganze Rückwand des Chores einnimmt, ist eine Stiftung von König Ludwig XIV.

Nach Mariastein führt diese Wanderung auf den **Blauen** hinauf zur **Waldwiese Balmisried**, von wo aus man einen herrlichen Blick ins Leimental, auf die Rheinebene und die Vogesen genießt. Diese Wanderung vom solothurnischen Fluh ins basellandschaftliche Laufen über den Blauenkamm beim Metzlerlenchrüz ist gleichzeitig die kürzeste Verbindung zwischen diesen beiden Ortschaften.

Fluh

Von der Bahnstation Fluh wandern wir südwestwärts in Richtung Mariastein. Rechts über uns thront die **Ruine Landskron**, die sich bereits im Elsass befindet. Die Burg wurde im 13. Jahrhundert gebaut und 1814 von bayrischen Truppen zerstört. Unser Weg führt durch einen Wald, und wir gelangen am Waldrand auf das St.-Anna-Feld. Rechts neben uns befindet sich die St.-Anna-Kapelle. Vor uns liegt der Wallfahrtsort Mariastein, der von den Benediktinern als «Gnadenort Unserer Lieben Frau im Stein» bezeichnet wird.

Metzlerlenchrüz

Wir verlassen Mariastein auf der Fahrstrasse in südlicher Richtung. In der Kehre bei Punkt 510 zweigt unser Fussweg nach links ab und führt zum Waldrand hinauf. Rechts neben uns liegt das **Schloss Rotberg**, das 1934 in eine Jugendherberge umgewandelt wurde. Beim Waldrand beginnt in südwestlicher Richtung der eher steile Anstieg auf den Blauenkamm. Durch den Wald des Steiherrenberges erreichen wir die Wiese von **Balmisried**, den **schönsten Aussichtspunkt** unserer Wanderung. Auf dem Kamm über uns befindet sich das 1919 errichtete steinerne Metzlerlenchrüz, und ganz in der Nähe finden wir einen Grenzstein mit Bischofswappen aus dem Jahre 1753.

Laufen

Der Abstieg führt uns steil durch den Wald des Brunnenberges zum **Bergmattenhof** hinunter (Gasthof, Ruhetag Dienstag und Mittwoch). Wir verlassen den Hof in südlicher Richtung und umqueren den Burgchopf im Wald. Beim Waldaustritt stossen wir auf eine weite Wiese und haben einen schönen Blick aufs Laufental und die Ketten des Solothurner Juras. Wir

gelangen zum **Chäppeli (Punkt 503)** und steigen von dort an einem Steinbruch vorbei ins Schachlete-Tal hinunter. Nach einem kurzen Anstieg gelangen wir über den **Brumberg** ins **Städtchen Laufen**, das wir durch das untere Tor oder Baseltor betreten.



